



Foto: AS Schneider

Neuer Standort Houston, Texas: AS Schneider aus Nordheim erobert die USA.

Born in the USA

Die **Armaturenfabrik AS Schneider** aus Nordheim setzt ihren Expansionskurs fort und hat ein Tochterunternehmen in den USA gegründet. Die AS-Schneider America Inc. soll künftig von Houston im Bundesstaat Texas aus den amerikanischen Markt erschließen. Da die USA bis 2035 unabhängig von Öl- und Gasimporten werden wollen, rechnet AS Schneider im Ölstaat Texas mit viel Potenzial durch die Erschließung neuer Rohstoffquellen und Investitionen in innovative Fördertechniken – unter anderem in entsprechend hochwertige Armaturen. Ziel von AS-Schneider ist es, ein eigenes Vertriebsbüro und ein Lager vor Ort aufzubauen. Langfristig sind die USA für Geschäftsführer Rolf Kummer nicht nur als Absatzmarkt hochinteressant: „Sie sind auch ein hervorragender Basisstandort für Exporte – zum Beispiel nach Lateinamerika.“

@ www.as-schneider.com

Kurz notiert

► **Aquatoll** Das Freizeitbad in Neckarsulm (www.aquatoll.de) hat seinen Saunabereich um ein Ruhehaus im asiatischen Stil und einen Whirlpool erweitert. Für einen unterirdischen Durchbruch zum neuen Sporthallenbad gegenüber muss das Bad vom 3. Juni bis 5. Juli geschlossen werden.

Höchste Anforderungen

Die **Brand GmbH + Co. KG** aus Wertheim hat Journalisten exklusive Einblicke in ihre neue Produktionshalle gewährt. Das Ende 2012 in Betrieb genommene Gebäude hat die beeindruckenden Maße von 100 Metern Länge, 42 Metern Breite und über neun Metern Höhe ohne Dachaufbauten und verbirgt in seinem Innern modernste Technik.

Herzstück der neuen Halle ist der Reinraum, in dem der Laborgerätespezialist vornehmlich Life-Science-Produkte herstellt. Diese Forschung an Prozessen von Lebewesen oder an Strukturen, an denen Lebewesen beteiligt sind, ist hauptsächlich für Kunden aus der pharmazeutischen Industrie, der Kosmetikindustrie, der Biotechnologie, der Halbleiterfertigung oder auch der Umwelttechnik interessant. Zuverlässige Reproduzierbarkeit und höchste Qualität sowie streng kontrollierte Produktionsverfahren, Sauberkeit und präzise geregelte Umgebungsbedingungen spielen dabei eine ganz entscheidende Rolle. Spezielle, kontinuierlich überwachte Reinräume sind

deshalb unabdingbar und erfordern zwei leistungsfähige Kühlaggregate und sechs Lüftungsanlagen auf dem Dach der Halle.

Aktuell werden hier von Brand im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut etwa hochreine Spezialgefäße produziert, die die Herstellung von menschlichem Gewebe im Labor ermöglichen. „Diese Hautmodelle haben durch die Gesetzgebung, die Tierversuche auf ein Minimum beschränkt, enorm an Bedeutung gewonnen“, erläutert Dr. Christoph Schöler, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Brand.

Derzeit arbeiten in der neuen Halle rund 60 Mitarbeiter. Darunter befinden sich auch Auszubildende, die an diesem zukunftssträchtigen Arbeitsplatz auf das Berufsleben, etwa als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, vorbereitet werden. Bei Vollausbau plant Brand, hier bis zu 100 Mitarbeiter zu beschäftigen.

@ www.brand.de



Foto: Brand

Die neue Produktionshalle der Firma Brand in Wertheim bietet modernste Technik, um die Reinheit der produzierten Life-Science-Produkte nicht zu gefährden.